

Richard Dehmel (1863-1920)

Verhör

Du liegst sehr blaß in deinen weißen Kissen,
und deine matten Lippen sind zerrissen;
hattest du sehr viel Schmerz? –
»Ich weiß nicht mehr.«

5

Du siehst sehr träumerisch zur Zimmerdecke,
sieh nach dem Bettchen drüben in der Ecke:
liebst du dein Kindchen sehr? –
»Ich weiß noch nicht.«

10

Schriebst du zuweilen, wenn die Wehen kamen,
mit deinen irren Fingern meinen Namen
auf deine Bettdecke? –
»Du weißt es ja.«

15

Kannst du noch immer, ohne hinzudenken,
dein Kind und seinen Vater ruchlos kränken
und mit mir selig sein? –
»Weißt du das nicht?«
(92 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmel/gedichte/chap052.html>